



## MEDIENMITTEILUNG

### **Gegen die weitere Erosion sicherheitspolitischer Kompetenzen und Autonomie**

**Zürich, 24. Juni 2019 – Die heute eingereichte Volksinitiative «Gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer» (Korrektur-Initiative) schränkt den Entscheidungs- und Handlungsspielraum der Behörden und namentlich des Bundesrates bei der Beurteilung und Prüfung von Exporten von Gütern der Sicherheits- und Wehrtechnik-Industrie massiv ein.**

Die von den Initianten angestrebte Verankerung von zwingenden Ausschlusskriterien für die Bewilligung von Gütern der Sicherheits- und Wehrtechnik-Industrie in der Bundesverfassung ist unverhältnismässig und unnötig. Die Rahmenbedingungen für die Exportbewilligungen werden bereits heute auf Gesetzes- und Verordnungsstufe geregelt. Die Bewilligungsvoraussetzungen im Gesetz setzen so dem Bundesrat und den Vollzugsstellen durch den Gesetzgeber legitimierte Schranken. Das ebenfalls durch den Gesetzgeber verankerte Bewilligungsverfahren stellt sicher, dass im Rahmen der Einzelfallprüfung von Ausfuhrgesuchen die Einhaltung des Völkerrechts, der internationalen Verpflichtungen und der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz garantiert sind. Kurz, die Bundesverfassung ist der falsche Ort für eine solche Regelung, die heute bereits auf Gesetzes- und Verordnungsstufe festgeschrieben ist.

#### **Notwendige Schweizer Wehrtechnik-Kapazitäten**

Die inländische Sicherheits- und Wehrtechnik-Industrie richtet sich an den spezifischen Eigenheiten der Schweizer Armee aus, sichert zu Friedenszeiten den Normalbetrieb und verhindert im Krisenfall eine komplette Abhängigkeit von ausländischen Zulieferern. Die Aufrechterhaltung eigener industrieller Wehrtechnik-Kapazitäten und des entsprechenden Know-hows ist für die Sicherheit der Schweiz und insbesondere für die Einsatzbereitschaft der Armee unabdingbar.

#### **Für weitere Informationen:**

Arbeitskreis Sicherheit und  
Wehrtechnik  
E-Mail: mail@asuw.ch

Nationalrätin  
Corina Eichenberger  
Co-Präsidentin  
Tel. 079 330 40 49

Ständerat  
Isidor Baumann  
Co-Präsident  
Tel. 079 388 39 33

Nationalrat  
Jean-François Rime  
Co-Präsident  
Tel. 079 230 24 03

Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) ist eine Interessengruppe für die Schweizer Sicherheits- und Wehrtechnikindustrie. Ihm gehören rund siebzig Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an. Der asuw setzt sich für gesetzgeberische und politische Rahmenbedingungen ein, welche der Industrie eine wirtschaftliche Existenz in der Schweiz ermöglichen. Dazu gehört insbesondere ein Exportregime, das sich an den Regeln und der Praxis der europäischen Partnerstaaten orientiert. Weiterführende Informationen unter: <http://asuw.ch>